Presseinformation

Schutz für Frauen in Äthiopien: Stiftung Menschen für Menschen stärkt Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt in Konfliktgebieten

München, 8. Oktober 2025 – „Die Welt gibt in 24 Stunden mehr für Waffen aus als in einem Jahr für die Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt in Konfliktgebieten" – mit diesem eindringlichen Satz machte Pramila Patten, die UN-Sonderbeauftrage für sexualisierte Gewalt, den UN-Sicherheitsrat auf ein drastisches Missverhältnis aufmerksam. Insbesondere Frauen und Mädchen sind während Konflikten einem hohen Risiko ausgesetzt, Opfer sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt zu werden, häufig ohne Zugang zu medizinischer und psychologischer Hilfe.

Die Stiftung Menschen für Menschen (MFM) setzt genau hier an: Gemeinsam mit der Family Guidance Association of Ethiopia (FGAE) und in enger Zusammenarbeit mit der Lokalregierung der Verwaltungsregion Amhara in Äthiopien hat die Organisation Ende 2023 ein Projekt ins Leben gerufen, das Frauen und Mädchen unterstützt, die während des Amhara-Kriegs in der Konfliktzone von North Wollo Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt wurden. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert, und durch die Beratung von Engagement Global und deren Unterabteilung bengo ermöglicht.

Beeindruckende Bilanz nach anderthalb Jahren Projektlaufzeit

Nach rund 18 Monaten zeigt das Projekt deutliche Wirkung: Über 8.000 Frauen und Mädchen erhielten Zugang zu psychologischer Betreuung und psychosozialer Unterstützung. Zudem erhielten knapp 100 Frauen ein Gründerinnen-Training, um wirtschaftliche Selbstständigkeit und Sicherheit zu erreichen. Sechs vom Krieg zerstörte Gesundheitseinrichtungen wurden wieder aufgebaut und renoviert, das medizinische Personal zudem in Behandlungsangeboten für Opfer sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt geschult. Rund 31.500 Menschen profitieren von den Renovierungen der Gesundheitseinrichtungen und dem verbesserten Behandlungsangebot in ihrer Nähe. Über 14.000 Männer und Frauen wurden darüber hinaus durch Aufklärungskampagnen, öffentliche Veranstaltungen und Schulprogramme für psychische Gesundheit sensibilisiert.

Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Brienner Straße 46 | 80333 München
Tel. (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | info@menschenfuermenschen.org | www.menschenfuermenschen.de | Ust-IdNr.: DE234432381
Spendenkonto: Stadtsparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spender*innenbetreuung Tel. (089) 38 39 79-79
Stiftungsvorstand: Dr. Sebastian Brandis (Sprecher) | Benjamin Freiberg | **Vorsitzende des Stiftungsrats:** Dr. Ingrid Sollerer

DZI Spenden-Siegel Geprüft seit 1993

Presseinformation

„In einer von der FGAE und *Menschen für Menschen* durchgeführten Studie gaben 53 Prozent der Frauen in der Konfliktregion North Wollo an, sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt erlebt zu haben“, sagt Dr. Sebastian Brandis, Vorstandssprecher der Stiftung Menschen für Menschen. „Der Bedarf an Schutz und Stärkung ist daher immens. Mit unseren integrierten Maßnahmen schaffen wir nicht nur psychologische und wirtschaftliche Unterstützung für die Betroffenen, sondern leisten gleichzeitig wichtige Aufklärungsarbeit, um geschlechtsspezifischer Gewalt vorzubeugen. Besonders erfreulich ist, dass wir unsere Bemühungen für den Schutz und die Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt ab November 2025 in einem neuen, ähnlich konzipierten Projekt in Tigray mit Unterstützung des BMZ für drei weitere Jahre fortsetzen können.“

***Menschen für Menschen* setzt auf Prävention**

Neben den Projektmaßnahmen in der Konfliktzone in Amhara setzt die Stiftung Menschen für Menschen seit über 40 Jahren in ihren derzeit dreizehn Projektregionen auf kontinuierliche Prävention, um schädlichen traditionellen Praktiken entgegenzuwirken. Zu letzteren zählen beispielsweise die Beschneidung weiblicher Genitalien, Frühverheiratung von Mädchen oder auch Vergewaltigungen von Mädchen und Frauen, um Zwangsverheiratungen herbeizuführen.

Menschen für Menschen führt in verschiedenen Projektgebieten Aufklärungsveranstaltungen durch, bei denen lokale religiöse Autoritäten, einflussreiche Gemeindemitglieder sowie Eltern über die Folgen schädlicher traditioneller Praktiken informiert werden. Auch an Schulen setzt die Organisation direkt an: In speziellen Clubs werden Lehrkräfte und Sozialarbeiterinnen geschult, damit sie Schülerinnern und Schüler beispielsweise im Rahmen eines Theaterstücks für die Gefahren von schädlichen traditionellen Praktiken sensibilisieren können. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, nachhaltige Verhaltensänderungen in den Gemeinden zu bewirken – und Frauen und Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

Bildbeschreibung:
Projektgebiet Kawo Koysha: Mekibeb Arka, 26 (gelbe Jacke), ist Teilnehmerin eines zweitägigen Workshops zu schädlichen traditionellen Praktiken, den die Woreda, gemeinsam mit Menschen für Menschen *gibt. Viele der Praktiken sind in Mekibebs Dorf verbreitet: Brautraub, Zwangsehen, Genitalverstümmelung bzw. -beschneidung. Nach dem Workshop möchte Mekibeb ihre Tochter vor einer Beschneidung schützen. Zudem ist sie aktiv in der Kirche und möchte die Inhalte des Workshops dort weitergeben.*

Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Brienner Straße 46 | 80333 München
Tel. (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | info@menschenfuermenschen.org | www.menschenfuermenschen.de | Ust-IdNr.: DE234432381
Spendenkonto: Stadtsparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spender*innenbetreuung Tel. (089) 38 39 79-79
Stiftungsvorstand: Dr. Sebastian Brandis (Sprecher) | Benjamin Freiberg | **Vorsitzende des Stiftungsrats:** Dr. Ingrid Sollerer

DZI Spenden-Siegel Geprüft seit 1993

Presseinformation

Über *Menschen für Menschen*

Die Stiftung Menschen für Menschen *bringt seit über 40 Jahren gemeinsam mit der Bevölkerung in Äthiopien die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung voran. In aktuell dreizehn ländlichen Projektregionen setzen rund 530 festangestellte äthiopische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ganzheitlichen Projekte um. Mit rund 200 nachhaltigen Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft, Wasser, Bildung, Gesundheit und Einkommen unterstützt die Organisation die Menschen dabei, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Den Grundstein für die Stiftung legte 1981 der Schauspieler Karlheinz Böhm (gest. 2014) in der Sendung „Wetten, dass..?“.* Menschen für Menschen *trägt durchgehend seit 1993 das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).*

Pressekontakt
Paul Spethmann
Tel.: +49 / 89 / 383979-84
E-Mail: paul.spethmann@menschenfuermenschen.org
Stiftung Menschen für Menschen
Brienner Straße 46, 80333 München